

Was geht für Zeil beim Bayernliga-Vizemeister

Mit dem Sieg im DKBC-Pokal zu Hause gegen den Zweitligisten Wolfach-Oberwolfach und dem Heimsieg zum 1. Spieltag gegen den Aufsteiger SKC Steig Bindlach kann der Saisonstart des 1.SKK Gut Holz Zeil durchaus als gelungen bezeichnet werden. Nun wartet mit der Auswärtspartie beim letztjährigen Vizemeister TSV Eintracht Bamberg der erste Prüfstein auf das Team aus Zeil.



In einem krimiwürdigen Finale der abgelaufenen Bayernligasaison landete der Gastgeber vom TSV Eintracht Bamberg am Ende auf Rang zwei und fuhr die Vizemeisterschaft ein. Punktgleich mit dem SKC Eggolsheim waren es am Ende 1,5 Mannschaftspunkte, die die Mannschaft um Kapitän Steger um die Meisterschaft brachte. Einen neuen Anlauf um die Spitzenposition will der TSV in dieser Saison nehmen. Wie auch im letzten Jahr setzen die Oberfranken dabei auf ihre Heimstärke. In der abgelaufenen Spielzeit konnte man auf heimischen Geläuf sechs der neun Partien für sich entscheiden und die Gegner dabei mit leeren Händen nach Hause schicken. Im Schnitt erzielte man dabei 3506 Kegel, die dafür sprechen, dass in der Mannschaft der Domstädter jede Menge Qualität steckt. Aushängeschild der Eintracht-Mannschaft ist zweifelsohne Dominik Zimmer, der sich beim Blick auf die Schnittlisten der letzten Saison doch ein Stück weit vom Rest der Mannschaft abheben konnte.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil gilt es nach dem Heimsieg zum Auftakt gegen Bindlach den gelungenen Saisonstart als Rückenwind zu nutzen, um nach Möglichkeit auch in Bamberg etwas Zählbares entführen zu können. Nachdem man im Zeiler Lager am vergangenen Wochenende noch auf mehrere Spieler verzichten musste, können die Verantwortlichen in Zeil zum Spiel in Bamberg personell wieder aus dem Vollen schöpfen, was die Qualität und Breite des Kaders weiter verbessert. Wie der 1.SKK Gut Holz Zeil die eigenen Chancen in Bamberg einschätzt und wie man an die schwere Aufgabe herangehen möchte, verriet uns Zeils Urgestein Holger Jahn: „Dass das Spiel gegen Eintracht Bamberg alles andere als einfach werden wird, dem sind wir uns natürlich bewusst. Nicht umsonst sind sie in der abgelaufenen Saison Vizemeister in der stark einzuschätzenden Bayernliga geworden. Dennoch wissen wir um unsere Qualitäten in der Mannschaft. Durch unsere Neuzugänge haben wir diese weiter erhöhen können und müssen uns in der Bayernliga vor niemandem verstecken. In Bamberg wird es letztlich darauf ankommen, das Spiel von Anfang an offen zu gestalten und den Druck auf die Gastgeber hoch zu halten. Sollte uns dies gelingen, können sich die Zuschauer sicher auf eine spannende Partie im Bamberger Sportpark freuen.“